

SPORT: Rund 350 Teilnehmer beim 19. EWR-Triathlon / Regenguss wartet bis zur Siegerehrung der Erwachsenen / Veranstaltung in Worms macht Konkurrenz

Streckenrekord trotz widriger Bedingungen

Von unserem Mitarbeiter Andreas Martin

LAMPERTHEIM. Dunkle Regenwolken lagen gestern über der Spargelstadt und drohten den 19. EWR Triathlon zu einer besonders feuchten Angelegenheit zu machen. Doch letztlich hatte Petrus ein Einsehen mit den etwa 350 Teilnehmern, die die erste Disziplin Schwimmen diesmal allesamt im Badesee der Biedensand-Bäder absolvierten. Erst bei der Siegerehrung für die Erwachsenen durch den Ersten Stadtrat Jens Klingler ließ der Wettergott einen Regenguss heruntergehen.

Aufmerksam beobachtet von Bürgermeister Gottfried Störmer und Stephan Wilhelm vom Namenssponsor EWR stürzten sich die Schüler B um 9.18 Uhr in die Fluten und eröffneten damit den Triathlonreigen. "Es ist schon bewundernswert, wie viele Sportler wieder teilnehmen, obwohl das Wetter nicht das Beste ist", freute sich Schirmherr Störmer, dass die Veranstaltung der DLRG Lampertheim trotz des gleichzeitig in Worms ausgetragenen Triathlons regen Anklang fand.

Zusammenarbeit klappt

"Ohne die Zusammenarbeit der Lampertheimer Organisationen DLRG, Feuerwehr, THW, DRK, WSV, Laufftreff und CC Rot-Weiß sowie den Helfern der Stadt Lampertheim wäre eine solche Veranstaltung gar nicht möglich", zollte Störmer allen Beteiligten Respekt. "Zusätzlich haben wir stets Unterstützung aus Biblis und Viernheim und vom DLRG-Kreisverband Bergstraße", dachte Cheforganisator Helmut Wetzel auch an die Helfer von außerhalb.

Warum das Helferteam diese Mammutaufgabe jedes Jahr aufs Neue anpackt, zeigen gleich mehrere Begebenheiten. Etwa der Zieleinlauf der jungen Frederike Hauß vom TV Langen in der Altersklasse Schüler A, die zwar um 10.25 Uhr als Letzte ins Ziel kam, ihren Vater Jan dennoch stolz machte. "Das war heute ihr erster Triathlon überhaupt, einfach super!", lobte der Papa.

Oder die Geschichte des blinden Triathleten Ralf Arnold (MTG Mannheim Triathlon), der gemeinsam mit seinem neuen Guide Christian Müller (Bühlertal) in Lampertheim den ersten gemeinsamen Wettkampf bestritt und im Sprinttriathlon einen hervorragenden vierten Platz belegte. Der Sieg in dieser Disziplin ging, wie schon 2010, 2011 und 2012, an den Bibliser Johannes Kappel. Bei den Damen siegte mit Simone Hofmann eine echte Lampertheimerin.

Die amtierende Spargellaufsiegerin konnte dabei fest auf ihre Familie bauen. So wurde gestern auch gelüftet, wofür das "H" beim TV Lampertheim H-Team steht. "Das steht ganz einfach für Hofmann. Demnächst wollen wir als Familie in Roth an den Start gehen", strahlte Hofmann nach ihrem Erfolg. Den Titel als Stadtmeisterin hatte sie so oder so fast sicher: Als einzige in Lampertheim wohnhafte Athletin musste sie nur ins Ziel kommen - und tat dies, ebenso wie Johannes Kappel, mit neuem Streckenrekord.

"Hier ist immer alles super organisiert, deshalb komme ich so gerne hierher", erklärte auch Moderator Roland Bode. Was das bedeutet, zeigte sich, als Jochen Piehl vom Skiclub Worms-Wonnegau nach dem Wettkampf seinen Autoschlüssel vermisste. Er wurde innerhalb kürzester Zeit von den Helfern wiedergefunden. "Ich hatte mich ja trotz des Triathlons in Worms dazu entschieden, wieder hier an den Start zu gehen. Die gleichzeitige Veranstaltung in Worms ist natürlich unglücklich, aber da dort auch die rheinland-pfälzischen Triathlonmeisterschaften ausgetragen wurden, war kein anderer Termin möglich. Das muss man schon verstehen", berichtete Piehl.

Auch Organisator Wetzel sagte: "Die Veranstaltung in Worms hat uns im Sprinttriathlon sicher 30 bis 35 Teilnehmer gekostet." Mit über 500 Anmeldungen habe man aber den Schnitt gehalten. "Deshalb können wir

sehr zufrieden sein."

© Südhessen Morgen, Montag, 30.06.2014

ERGEBNISSE DES 19. EWR-TRIATHLONS IN LAMPERTHEIM

Schüler B (männlich): 1. Mika Keßler 21:39 Minuten, 2. Luca Smit 21:46, 3. Finn Herr 21:48. Schüler B (weiblich): 1.

Anna-Fiona Volz 22:15, 2. Jasmina Kramer 27:33, 3. Maren Buxmann 27:55.

Schüler A: Männlich: 1. Oliver Quintel 41:56, 2. Jannis Steiger 41:58, 3. Lion Brenker 43:22. Weiblich: 1. Celine Rolvien 43:33, 2. Josephine Neubert 44:15, 3. Anna-Maria Schuster 47:49.

Jugend B: Männlich: 1. Niklas Weber 36:23, 2. Michael Ewig 39:05, 3. Ruben Wiedemann 39:56. Weiblich: 1. Fabienne Schneider 40:00, 2. Tamara Breer 40:56, 3. Anna Baureiß 42:12.

Jugend A: Männlich: 1. Matthias Thome 1:08:17 Stunden, 2. Johannes Lauterwald 1:16:28. Weiblich: 1. Svenja Haas 1:14:09.

Sprint: Männer: 1. Johannes Kappel 59:30, 2. Kai Lüddecke 1:01:46, 3. Jannis Schipperges 1:02:26, Stadtmeister: Pascal Deubel 1:04:39. Frauen: 1. Simone Hofmann 1:05:14 (Stadtmeisterin), 2. Kati Rudolph 1:07:23, 3. Tanja Adler 1:10:00.

[mehr...]